

# Gartenbau - Weihnachtsbaumkulturen

## Pflanzenschutz

### Unkrautbekämpfung

In diesem Jahr waren die Bedingungen für die Frühjahrsanwendung der Bodenherbizide gut. Durch den lang andauernden Winter war in älteren Beständen der Besatz mit Unkräutern/Gräsern relativ gering, die Bodenfeuchte zum Anwendungszeitpunkt aber hoch. Die Flächen sind jetzt im Vergleich zu den letzten Jahren deutlich sauberer. Mit dem Nachlassen der Wirkung ist im Juli / August zu rechnen. Auflaufende Unkräuter sollten deshalb frühzeitig im Zwischenreihenverfahren bekämpft werden. In den Monaten Juli / August sind außer Gräserherbiziden und Lontrel 100 keine weiteren Herbizide im Überkopfverfahren verträglich.

F. Herfarth, PSD

### Kieferschütte

Die Hauptinfektionszeit des Pilzes ist in der Zeit von Mitte Juli bis Anfang September. Bestände sind auf Befall zu kontrollieren! Es treten gelbe bis braune Verfärbungen an mehrjährigen Nadeln mit anschließendem Nadelfall auf. Befallen werden 2-nadelige Kiefern, meist *Pinus silvestris* und *Pinus montana*. Weniger anfällig sind *Pinus nigra* spp. **Trockenheit und suboptimale Ernährung fördern die Pilzentwicklung.** Behandlungen sind z.B. mit Dithane Neo Tec 2- 3 kg/ha je nach Pflanzengröße oder Euparen M WG 3,2–6,4 kg/ha je nach Pflanzengröße durchzuführen.

F. Herfarth, PSD



### Nadelverbräunungen

Einzelbeobachtungen zeigen insbesondere an *Abies*-Arten, seit Ende Juni an **diesjährigem** Trieb Verbräunungen mit teilweise starkem Nadelfall. Standortbedingte Probleme wie Trockenheit und Hitzeschäden aber auch ein zu niedriger Calciumgehalt in den Nadeln können mögliche Ursachen sein. Der Calciumgehalt ist nur durch Nadelanalysen im Labor feststellbar. Vielfach liegt aber auch ein Befall mit den pilzlichen Erregern *Kabatina abietis* und *Pestalotia* vor. Im Zweifel sollten Proben an den PSD Bonn geschickt werden.

F. Herfarth, PSD

### Fichtennestwickler, Tannennadelwickler

Momentan beobachtet man den Befall von verschiedenen Wicklerarten an Tannen und Blaufichten. Symptom: Mit Spinnfäden verbundene Nadeln, die zu einem Nest zusammengesprochen werden, später darin Kot der Raupen. Bekämpfung der Jungraupen möglich mit z.B. Karate mit Zeontechnologie (lambda – Cyhalothrin) 75 ml/ha oder Danadim Progress / Rogor 40 L / Perfektion (Dimethoat) 0,6 l/ha.

F. Herfarth, PSD

### Wolläuse

Witterungsbedingt wird stellenweise stärkerer Befall in Blaufichten und Kiefern beobachtet. Insbesondere an den Terminaltrieben im oberen Kronenbereich. Bei Bedarf können z.B. Calypso (Thiaclopid) 0,1–0,3 l/ha je nach Pflanzengröße, Confidor WG 70 (Imidaclopid) 150 g/ha oder Spruzit Neu (Pyrethrine + Rapsöl) 6-12 l/ha je nach Pflanzengröße verwendet werden.

F. Herfarth, PSD



### Gallmilben

In einigen Nordmantannenbeständen fallen zurzeit rot-braune Nadeln im inneren/oberen Bereich der Bäume auf. Bei genauem Hinsehen mit Hilfe einer guten Lupe kann man die Milben bzw. Ei- und Kotreste erkennen. Massiver Befall kann nur mit Akariziden, wie z. B. Kiron 0,15%ig, behandelt werden. Netzschwefelprodukte reichen dann meistens nicht aus. Ist kein Milbenbefall festzustellen, können diese Symptome auch durch Nährstoffmangel bzw. -mißverhältnisse verursacht werden, die durch die Trockenheit noch verstärkt werden.

## Kulturhinweise

### Terminaltriebe bei Bedarf korrigieren

Mit zunehmender Triebverhärtung sollten jetzt Terminaltriebausfälle bei Blaufichten durch Hochbinden korrigiert werden. Auch in größeren Nordmantannen kann diese Maßnahme sinnvoll sein, damit zum Verkauf eine „Spitze“ vorhanden ist. Bei jüngeren Bäumen ist es sinnvoller auf eine neue Mittelknospe im nächsten Jahr zu warten und dann anschließend, durch seitlichen Schnitt, die Relationen wieder herzustellen.

K. Köhler/LWK Kreisst. Meschede

## Sonstiges

### Tarifabschluss für den Erwerbsgartenbau in NRW vom 7.Juli 2010

Die Eckdaten:

Tarifabschluss für den Zeitraum 01.04.2010 bis 31.03.2012		
<b>Löhne</b>	ab dem 01. August 2010 erhöht sich der Ecklohn für den Erwerbsgartenbau/Floristen um 2 % auf <b>€ 11,09</b> und für die Friedhofsgärtner auf <b>€ 11,87</b> .	<b>Sonderzahlungen</b> Alle vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer (Teilzeitkräfte anteilig) erhalten zwei Sonderzahlungen in Höhe von € 100,--. Die Sonderzahlungen sind fällig am <b>01.11.2010</b> und am <b>01.06.2011</b> .
<b>Gehälter</b>	die Gehälter erhöhen sich ab dem 01. August 2010 um 2,0 %. <b>Ausnahme:</b> Die Gehaltsgruppe K1 (alle) und die Gehaltsgruppe V1 bis zu einer Beschäftigung im 6. Jahr wird einheitlich auf € 1.272,53 festgesetzt.	
<b>Ausbildungsvergütungen</b>	1. Jahr € 450,-- (+ € 10,--) 2. Jahr € 500,-- (+ € 10,--) 3. Jahr € 570,-- (+ € 15,--)	
<b>Praktikantenvergütung</b>	ab dem 01. August 2010: € 500,--.	
<b>Zusätzliche Änderungen</b> In den Lohngruppen der ungelerten Arbeitnehmer wurden die Altersgrenzen gestrichen.		

Saisonarbeitskräfte sind vom neuen Tarifabschluss nicht betroffen, da hierfür im vergangenen Jahr ein eigener Tarifvertrag abgeschlossen worden war.

Quelle: Landesverband Gartenbau Rheinland e.V.,  
zusammengefasst von M. Gottwald-Viertel, Bonn

### Mit Topführungsqualitäten in die Zukunft - Erfolgreich im Mitarbeitergespräch - Teil 1

Unter diesem Seminartitel fand in der ersten Februarwoche ein eintägiges Seminar in Münster-Wolbeck und in Köln-Auweiler statt. Die erfahrenen Referenten, Birgit Jacquemin und Harald Schmid der Landwirtschaftskammer NRW freuten sich über das große Interesse: die freien Seminarplätze reichten nicht aus, um die Nachfrage zu bedienen. Deshalb kommt es jetzt zur Wiederauflage des ersten Seminarteils, wobei die ersten Plätze bereits an die Betriebsinhaber vergeben sind, deren Anmeldungen im ersten Anlauf nicht berücksichtigt werden konnten. Mit den Seminarinhalten „Erfolgreich im Mitarbeitergespräch“ erhalten Unternehmer Unterstützung für die Gesprächsführung, damit die Mitarbeiter im Betrieb tatkräftig Aufgaben übernehmen und richtig ausführen. Das Mitarbeitergespräch ist ein wichtiges Führungsinstrument, das die Unternehmer bei der Bewältigung der vielseitigen betrieblichen Aufgaben entlasten soll. „Das Seminar war spannend gestaltet, gerne wieder“, meldete eine Teilnehmerin zurück. Anderen Seminargästen gefielen die lebendige Gruppenatmosphäre und der offene Austausch untereinander. Mit der aktiven Teilnahme an den praxisnahen Kommunikationsübungen trugen alle Unternehmer zu einer erfolgreichen Veranstaltung bei. Unterdessen ist der zweite Seminarteil zum Thema Erfolgreich im Mitarbeitergespräch vorbereitet. Alle Betriebsleiter, die den ersten Kurstag schon absolviert haben, werden rechtzeitig für das weiterführende Vertiefungsseminar eingeladen.



**Wann: Dienstag, 31.08.2010**, von 9:00 bis 17:00Uhr, Gartenbauzentrum **Münster-Wolbeck**  
**Donnerstag, 02.09.2010**, von 9:00 bis 17:00Uhr, Gartenbauzentrum **Straelen**

**Infos und Anmeldung** unter Tel.: 0800 / 4000-679 oder per Fax: 02506 / 309-133

**Jetzt anmelden**

Gebrauchsanweisungen und Konzentrationsvorschriften der Hersteller genau beachten!

- \*) Präparat hat zurzeit keine Zulassung in der Indikation. Im Rahmen der Aufbrauchfrist ist der Einsatz von Restmengen noch möglich.
- \*\*) Das Präparat hat für dieses Anwendungsgebiet eine Genehmigung nach § 18a Pflanzenschutzgesetz. Die Anwendung erfolgt auf eigenes Risiko. Sofern keine eigenen Erfahrungen unter betriebspezifischen Bedingungen vorliegen, sind Testspritzungen auf kleiner Fläche erforderlich.
- \*\*\*) § 18b = Anwendung nur nach beantragter einzelbetrieblicher Genehmigung, Anwender übernimmt Haftung für Wirkung und Schäden.

Für die Richtigkeit der Meldungen wird keine Haftung übernommen.

Muster